

Antrag für Rekonstruktion der Turmspitze von Berliner Parochialkirche gestellt

publiziert: Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

16. Dezember 2011. Berlin (epd). Der Verein "Denk mal an Berlin" hat am Donnerstag den Antrag für die Wiedererrichtung der Turmspitze der Berliner Parochialkirche gestellt. Wie der Verein in der Hauptstadt mitteilte, rechnet er bis zum Frühjahr mit einer Genehmigung vom Bauamt. In Kooperation mit der evangelischen Kirchengemeinde will der Verein die 1945 im Krieg zerstörte Turmspitze mit einem einst vom Preußenkönig Friedrich Wilhelm I. gestifteten Glockenspiel rekonstruieren.

Der Verein um den Denkmalschützer Hans Wall plant für die Wiedererrichtung nach eigenen Angaben 2,5 Millionen Euro ein, die zum größten Teil aus Spenden gedeckt werden sollen. Für das Glockenspiel werden weitere 500.000 Euro veranschlagt. Es soll nach historischem Vorbild gestaltet werden.

Die Konstruktion der ursprünglich aus Holz gebauten Turmspitze wird bei einem Neubau durch eine Konstruktion aus Stahl und Holz ersetzt, teilte der Verein weiter mit. Er rechnet mit einer Bauzeit von bis zu drei Jahren.

Die barocke Parochialkirche in Berlin wurde 1703 als Stadtkirche für die reformierte Gemeinde eingeweiht. Stadtbildbestimmend war an ihr das von König Friedrich-Wilhelm I. gestiftete Glockenspiel mit 37 Glocken in der markanten obeliskartigen Turmspitze. Bei einem Luftangriff 1945 wurde die Kirche schwer beschädigt und die Turmspitze völlig zerstört. Übrig blieb nur ein 30 Meter hoher Turmstumpf.

Die Kirchengemeinde bemüht sich nach eigenen Angaben vor allem um Restaurierungsarbeiten und eine Modernisierung im Innenraum. Unter anderem soll eine Heizung eingebaut werden, um den Sakralbau ganzjährig nutzen zu können.

Ende Oktober geriet die Kirche ins öffentliche Blickfeld, weil die Berliner Occupy-Bewegung auf einer Wiese neben dem Sakralbau ein Camp errichtete.

Nach Angaben der Gemeindegemeinderin ist das Zeltlager inzwischen wieder abgebaut, weil die Protestierenden in das Camp am Berliner "Bundespressestrand" umgezogen sind.

Link: <http://www.ekbo.de/1060331/>